

Retrospektive CARMEN CARTELLIERI  
20.-30.10.2017 im METRO Kinokulturhaus

**Retrospektive zur Viennale '17**  
**CARMEN CARTELLIERI**  
**EINE ÖSTERREICHISCHE KINOPIONIERIN**

**FILM  
ARCHIV  
AUSTRIA**

**20. bis 30. Oktober 2017**

**METRO Kinokulturhaus**, Johannesgasse 4, 1010 Wien  
Öffnungszeiten: Mo-So, Feiertage 15:00-21:00

Carmen Cartellieri, 1891 als Franziska Ottilia Cartellieri in Mähren geboren, ist als Künstlerin eine Spätberufene. Mit 26 Jahren dreht sie – ohne jede schauspielerische Erfahrung – ihren ersten Film. Naheliegender ist, dass sie bei den Betreibern der Wiener Regent-Film Schauspielunterricht genommen hat, dort ihr Talent erkannt worden ist und sie so die Rolle der Aniula in ANJULA, DAS ZIGEUNERMÄDCHEN erhalten hat. Wenngleich es bis zum nächsten Film noch rund ein Jahr dauern sollte, ist dies doch der Startschuss zu einer ungewöhnlichen, aber auch disparat verlaufenden Karriere. Innerhalb von elf Jahren dreht Cartellieri rund 40 Spielfilme und gehört damit zu den am häufigsten beschäftigten österreichischen Schauspielerinnen der 1920er-Jahre.

Einen Namen macht sie sich an der Seite des Regisseurs Cornelius Hintner bei den Budapester Filmgesellschaften Star und Astra. Nach dem Ende der Räterepublik übersiedeln die beiden nach Wien, wo Cartellieri im Zuge einer beispiellosen Medienkampagne zum Star wird. Es folgen zwei vielbeachtete Eigenproduktionen, die schließlich in der Gründung der Cartellierifilm GmbH münden. Die Jahre des Aufschwungs der heimischen Filmindustrie während der Inflationszeit von 1920 bis 1923 markieren den Höhepunkt ihrer Karriere. Sie gehört zu Wiens bekanntesten Schauspielerinnen, wird als »schönste« ver- und geehrt. Wenngleich Cartellieris Produktionsgesellschaft nur drei Filme herausbringt, um dann an internen Differenzen mit einem italienischen Finanzier und den Mechanismen der Hyperinflation zu scheitern, bleibt sie auch die Jahre danach noch hoch im Kurs. Auch in Nebenrollen überrascht sie die Kritiker mit ihrer starken Präsenz und schauspielerischen Natürlichkeit. 1928 spielt sie ihre letzte Rolle, ihre Karriere endet unmittelbar vor Beginn der Tonfilm-Ära. Im Alter von 62 Jahren stirbt Cartellieri in Wien.

Für diese Retrospektive hat das Filmarchiv Austria einen Großteil der Filme digital restauriert bzw. auch rekonstruiert. Anlässlich dieser Schau erscheint in der neuen Filmarchiv-Austria-Edition »Film Geschichte Österreich« eine umfassende Publikation zu Carmen Cartellieri.

**Kurator**

Armin Loacker (Filmarchiv Austria)

## FILME DER RETROSPEKTIVE

### Spielfilmfragmente 1

**ANJULA, DAS ZIGEUNERMÄDCHEN** (Cornelius Hintner, A 1919)

**DIE VERSCHWÖRUNG** (Emil Justitz, H/A 1919)

FR 20.10., 19:00 mit Live-Musik von Stefan Fraunberger

**DIE WÜRGHAND** (Cornelius Hintner, A 1920)

SA 21.10., 16:00 mit Live-Musik von Juergen Berlakovich & Ulrich Troyer

**DIE FRAUEN DES HARRY BRICOURT** (Richard Arvey, A 1922)

SO 22.10., 16:00 mit Live-Musik von Haskii

### Spielfilmfragmente 2

**DIE SPORTLADY** (Cornelius Hintner, A 1922)

**DIE PUPPE DES MAHARADSCHA** (Hans Homma, A 1924)

**DAS GEHEIMNIS DER SCHRIFT** (J.W. Bayer, A 1924)

MO 23.10., 19:00 mit Live-Musik von Shilla Strelka

**WAS IST LIEBE** (Leopold Niernberger, A 1924)

DI 24.10., 19:00 mit Live-Musik von Battle-ax

**ORLAC'S HÄNDE** (Robert Wiene, A 1925)

MI 25.10., 19:00 mit Live-Musik von Raumschiff Engelmayer

**DER ROSENKAVALIER** (Robert Wiene, A 1926)

DO 26.10., 16:00 mit Live-Musik von Cordula Boesze & Wolfgang Fuchs

**DER BALLETTHERZOG. EIN WIENER SPIEL VON TANZ UND LIEBE** (Max Neufeld, A 1927)

FR 27.10., 19:00 mit Live-Musik von The Closing

**DIE STRECKE** (Max Neufeld, A 1927)

SA 28.10., 16:00 mit Live-Musik von Wien Diesel

**DIE EHE EINER NACHT** (Robert Wohlmut, A 1927)

SO 29.10., 16:00 mit Live-Musik von Asfast & Idklang

**EIN WIENER MUSKANTENMÄDEL** (Josef Berger, A/D 1928)

MO 30.10., 19:00